# Freiräume

Praxisfeld BN, DR, RE, SC, TP: Wahl

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

| | |
|---|---|
| Nummer und Typ | MTH-MTH-WM-02.22F.001 / Moduldurchführung |
| Modul | Wahlmodul 02 ECTS |
| Veranstalter | Departement Darstellende Künste und Film |
| Leitung | Alle Kursbeteiligten / Begleitung: Christopher Kriese |
| Anzahl Teilnehmende | 4 - 16 |
| ECTS | 2 Credits |
| Voraussetzungen | Studierende, die im Umkreis von Zürich wohnen oder regelmässig dorthin her pendeln können. |
| Zielgruppen | MA Theater |
| Lernziele / Kompetenzen | Durch peer learning und kollektive Zusammenarbeit hinsichtlich konkreter Vorhaben erdenken und erproben die Teilnehmenden kollaborative Formen von Kuration. Gemeinsam entwickeln sie Begegnungsformate und gestalten Räume, in denen die Studierenden sich ihre Arbeiten präsentieren können. Die enstehenden Formate und die Modi der Zusammenarbeit sind Skizzen für ein Theater der Zukunft. |
| Inhalte | - Begegnungsmöglichkeiten für die Studierenden schaffen, Austausch fördern und die Möglichkeit geben, eigenständig entwickelte Arbeiten zu zeigen und zu besprechen. (Etablieren einer gemeinsamen Kultur)<br>- Das Angebot von Nachgesprächsformaten aufrecht erhalten, um den Diplomprojekten mehr Raum für Reflexionsprozesse und Feedbackmöglichkeiten einzuräumen. (Wertschätzung der entstehenden Arbeiten)<br>- In eigenen Formaten inhaltliche Schwerpunkte setzen und auch ein externes Publikum einladen, sich mit uns auszutauschen. (Begegnung mit der realen Welt)<br>- Alle Aktivitäten auf unsere Weise kommunizieren, eine eigene Sprache finden und kultivieren und einen zeitgenössischen und ansprechenden “Look” erdenken.<br>- Kollektives Arbeiten in der Praxis erproben und mit Skizzen für neue Formen von Kuration und Leitung experimentieren.<br>- Wir suchen neue, unkompliziertere Räume und Lücken, die wir frei bespielen können. Wir streben Kooperationen mit Partner:innen aus der freien Szene an. |
| Termine | nach Absprache |
| Dauer | nach Absprache |
| Bewertungsform | bestanden / nicht bestanden |
| Sprache | Deutsch |
| Bemerkung | Christopher Kriese *1987 in Kassel, aufgewachsen in Brasilien und Deutschland, studierte Theaterregie an der "Zürcher Hochschule der Künste". Nach abgeschlossenem Master-Studium ist er dort nun als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Lehre im Bachelor Regie und in internationalen Projekten tätig. Er |

ist zudem Teil des Kollektivs "Neue Dringlichkeit", das in verschiedenen Formaten an der fliessenden Grenze zwischen Kunst und Aktivismus arbeitet.